

Elegante und clevere Quartiersberuhigung in Wettswil a. A.

Am Beispiel der Zonensignalisation in Wettswil a. A. wird veranschaulicht, dass Tempo-30-Zonen nicht bloss auf die klassische Signalisation mit Verkehrsberuhigung reduziert werden müssen. Vielmehr kann aufbauend auf der Grundfunktion der Signalisation eine Tugend geschaffen und demzufolge touristische Elemente wie Gemeindewappen und das Corporate Design geschickt in die Signalisation eingebunden werden, um so einem individuellen und persönlichen Erscheinungsbild einer Gemeinde Rechnung zu tragen.



Nach der Planung durch die SNZ Ingenieure und Planer AG Zürich setzte die Gemeinde Wettswil in der Submissionsphase auf das Gesamtangebot der Signal AG, welche eine ästhetische Stelenvariante mit allen Markierungen sowie versenkbare Poller beinhaltet.

Der modulare Aufbau der Stelen des Typs Signa CIS erlaubt es, die verschiedenen Typen wie Dorfeingänge mit Wappen und Schriftzug, Ausfahrtsseiten mit „Danke“ einheitlich mit dem Erscheinungsbild der Gemeinde zu gestalten.

Die Stelen sind zudem mit vorschriftsgemässen Signalbildern bestückt, die kleinformatigen Ausführungen im Minimum mit einem schwarz/weiss retroreflektierenden Abweiser, alle in HIG (High Intensity Grade).





Stele SIGNA CIS und Markierung
Stelen-Abweiser sowie „ZONE 30“

Die 37 Stelen sind als „sanfte Hindernisse“ konzipiert. So bestehen die Anschlüsse am Boden aus einem Spezialflansch mit Sollbruchstellen. Dementsprechend ist auch der Bereich der jeweiligen Stele lediglich mit einer Markierung gekennzeichnet. Sämtliche Markierungsarbeiten wurden von der Signal AG in Dauermarkierung ausgeführt (Kaltplastik aufgelegt, Farbe weiss).

Besondere Aufmerksamkeit ist der letzten Etappe dieses Projekts zu widmen, nämlich jener der Durchsetzung eines Teilfahrverbotes auf einer Wegverbindung zwischen zwei Wohnquartieren, auf welcher nur der Ortsbus und öffentliche Dienste verkehren dürfen.

Diese Problemstellung wurde mit vollautomatisch versenkbaren Pollern des Typs SIGNAMAT 275/800 mm, welche die Zufahrtsberechtigung autorisierter Fahrzeuge regelt, gelöst. Alle 4 Poller (2 + 2) werden mittels Handfunksteuerung betätigt. Speziell dabei ist, dass zwei Poller mit einer SESAM-Steuerung bestückt sind. Der im Bus eingebaute Sender sendet ein Funk-signal, welches in Kombination mit der entsprechenden Induktionsschleife den Befehl zum Senken des Pollers auslöst. Somit wird die Durchfahrt des Busses ermöglicht, ohne dass dieser anhalten muss.

Nebst intensiven Vorabklärungen und Berechnungen z.B. der Induktionsschleifen-Abmessungen und Entfernungen beinhaltetete dieses Projekt jedoch auch eine konsequente Koordination aller Beteiligten.

So wurden die anspruchsvollen Arbeitsabläufe und Schnittstellen durch das Planungsteam, bestehend aus dem Ing. Büro gpw aus Affoltern a. A., Verantwortlichen der Gemeinde Wettwil a.A. sowie Vertretern der Abteilungen Elektrobau und Verkauf der SIGNAL AG, souverän gelöst. Die Anlage wurde vor kurzem in Betrieb genommen und bildet somit den Abschluss des Projekts Wettwil.

Mit periodischen Geschwindigkeitsmessungen durch die Gemeinde innerhalb der Tempo-30-Zonen ist bis jetzt eine erfreuliche Bilanz zu verzeichnen, was auf eine gute Akzeptanz seitens der Verkehrsteilnehmer zurückzuführen ist.



Automatisch versenkbarer Poller mit
SESAM-Steuerung



Projektangaben:

Stelen Typ SIGNA CIS	37 Stk.
Poller SIGNAMAT	4 Stk.

Markierung (Dauermarkierung Kaltplastik aufgelegt, Farbe weiss):

Schriftzug „ZONE 30“	16 x
„30“ als Wiederholungen	17 x
Stelen-Abweiser à 4 lfm	37 x
Rechtsvortrittsmarkierung	203 lfm
Fussgängerstreifen demarkieren	51 m ²